

Bis 15. Januar dauert unser diesjähriger

# Inventur-Ausverkauf.

**T**eppiche, Möbelstoffe, Gardinen, Dekorationen  
**L**äuferstoffe, Felle, Tisch- und Diwan-Decken.

**L**inoleum-Teppiche  
und Läufer.

Reste aus allen Abteilungen kommen zu auffallend billigen Preisen zum Verkauf.

## Arnold & Treitzsch,

Gr. Ulrichstr. 1,  
part. I, II u. III. Etage.  
Ecke Kleinschmiedg.  
Personen-Aufzug.

### Theater und Musik.

**\* Felix Wolff-Konert in den Kaiserjahren.** Montag, den 10. Januar. Winnen Adressfritz konnten wir gestern Generalmusikdirektor Felix Wolff, den weltberühmten Münchener Meister der Laute, zum zweiten Male begrüßen. Er kam diesmal mit einem streng klassischen Programm, und als Ersteller fanden ihn die Winterkünstler aus Leipzig zur Verfügung. Obwohl die härtesten Wurzeln von Wolffs Kraft in seiner Wagnerinterpretation liegen (was ganz natürlich erscheint, denn in und mit dem Wagnerwerk wandert er ja auf), wiewohl er auch ein ausgeprägter Bühnenbringer ist, so woch er doch auch im Konzertsaal große Wirkungen zu erzielen. Man wird bei Wolffs nicht brillierenderen Effekte, nie übertriebene Nuancen finden. Er ist kein Mann der Höhe. Die Vertreter seines Musikertums heißen: Schlichtheit, Klarheit, Gehörlichkeit. Den Musikern gegenüber stellt er sich ganz in den Dienst des Kunstwerks. Da, wiewohl man hier oder jener das Gefühl haben, das Wolff ab und zu in seiner Interpretation vor lauter Ehrfurcht dem tiefsten Kerne des Werkes zu fern bleibt. Einzelheiten in Beethoven's 9. Symphonie konnten die Meinung begründen. Am liebsten aber gerührt gerade die frühe Nativität und ungeliebte Wagnerscherbe. Können in ganz die höchste unsere Dirigentenmeister, aufs angenehmste. Glänzend-flüssige Operette zu „Iphigenie in Aulis“ (mit dem stilvollen Schluß von Rich. Wagner) wurde mit aller Größe und Kraft des Ausdruckes durchgeführt. Darüber war die Ausmalung im Kleinen nicht verfahren, wiewohl an einige reichlich angebrachte Schöpfungsräume erinnert sei. Für das von Wolff bearbeitete die Wälder sehr geschmackvoll verwendete Konert Chöre für Streichorchester von W. F. Handel mußten wir, da unsere sonstigen Dirigenten dieses Genre leider vernachlässigen, ganz besonders danken. Zwei bewegte, stimmungsvolle Sätze in C-Dur schlossen ein empfindungsvolles Adagio in A-moll ein. Das Concertino haben Cello und zwei Violinen, die älteren und vereint herrlich-schöne Stellen zu spielen haben. Dem Charakter der Sätze entsprechend waren Auffassung und Vortragsweise. Am besonders lob verdienen die drei Streichermeister für die ionischen und technisch lauberen Sätze. Und nun das Hauptwerk: das ganze Konert'sche „Beethoven's Neunte“. Es hat in sich, diese Symphonie mit der Wälder in sich des Meisters ankommen zu nennen, denn beide sind Schwerkörperwerke und gehören zu den gewaltigsten multitaligen Schöpfungen. Wenn heute viele die „Neunte“ als das Evangelium moderner Tonkunst höher stellen wie die Wälder, so ist wohl maßgebend gewesen, daß der Gedankenreichtum der 9. Symphonie ein umfassender ist (steht sie doch schon im 1. Satz in unheimliche Reagenzien hinab, die einer Meise naturgemäß verschließen sind), daß die Gegenüber schärfer gespannt sind und der Schlußförmung, in der sich der Sieg der Freude über die früheren Mächte ausdrückt, eine unmittelbar hinreichende Wirkung ausstrahlt. Und gerade in diesem trotz Kampf und Leiden freudig beschwichtigendem Satz hat politische Element der Beethovenischen Kunst, was unsere bestmögliche Zeit in besonders stark erreicht. Es ist auch das, woraus letzten Endes Felix Wolff's Interpretation des Meiermeisters eingestellt war. Wo wie im 1. Satz) mit elementarer Gewalt leidenschaftlicher Trotz durchdringt, wo wie bei dem Begleitenden des 3.inales) rauhe, färbte Kantent und Sten vorhanden sind, da milderte und glättete der Dirigent, um einer ruhigen angebrachten realistischen, nichts bedingenden Wiederkehr aus dem Wege zu gehen. Dem 1. Satz folgte überdies, wie schon im Wolff'sch) ähnlich auch nahm, der große, monumentale Satz, die Freiheit der Wagnertante. An jeder Einheit abgesehen wurde das Scherzo herauszuheben, ein demund) unwertes, das lächle und reiche Gewebe der Stimmen in durchdringender Heiligkeit fliegende Meisterstück des Orchesters. Im Adagio fielen das sehr gedehnte Anfangsgesangs und das mit dem zweiten Thema in 2-dur eintretende zu beschleunigte Tempo auf. Der Satz wurde aber mit feinstem Ausdruck geföhrt, so daß die darin lebende Sch-

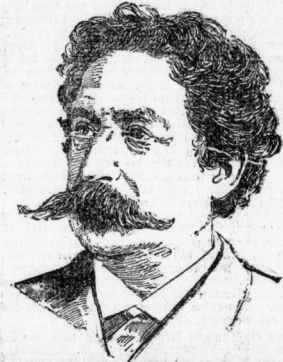
luststimmung in ergreifender Weise zur Geltung kam. Und das finale brachte Felix Wolff mit vorfreudigem Schwunge heraus. Alles in allem überzeugte seine Auffassung also da ein nachhaltigste, wo das freudig Lebenbelebende durch Beethoven's Ausdruck gefunden hat. Das entspricht vollständig Wolff's musikalischer Eigenart und seinem tiefsten Wesen. In dem Wälder'schen Chöre hatte der Dirigent eine Stufe, auf die er sich voll und ganz verlassen konnte. Streicher wie Wälder — und unter diesen ganz besonders Waldhorn, Klarinette, Flöte — hielten sich vorzüglich, so daß Handlich wunderbare Wirkungen erzielt wurden. Die Salische Singata bezieht sich lang ihren Chorpri wohl sicher und auch mit Ausdruck und trefflicher Deklamation, doch ließ die Reinheit der Intonation diesmal zu wünschen übrig. Wir müssen recht wohl, was der durch Laubicht dem realen Klangleben selbst ganz entfremdeter Meister Beethoven den Sängern und Sängern hier zumutet, das sind fast unzulässige Forderungen. Wir meinen hier, daß der stoffliche Chor bei früheren Aufführungen in dieser Hinsicht schon besseren Eindruck gemacht hat. Das Cratorien-Ensemble Gedwig Kaufmann (Soprano), Marta Niemschneider (Alt), Alfred v. Hofmann (Tenor) und Stammeringer Emil (Bass) ist auf die schwierigen Stellen recht wohl eingestiegen, wenn auch die tonliche Veranschaulichung gerade nicht als ideal bescheiden werden kann. Stimmtlich machten die beiden Sängerninnen den günstigen Eindruck. Bei Konert und Wälder hat die Zeit schon gebührender Tribut verlangt. — Die Kaiserjahren waren ansehnlich. Die heilsprechende Zukunftsdarstellung war fast mit ausprägenen Kunstformen durchgeführt. Eine Aufführung der „Neunte“ wird eben immer ein musikalisches Ereignis bleiben. Paul Kanert.

**\* Bühnen-Genossenschaftsfeier, 1. Februar 1910.** Der Arbeitsausfluß schreibt uns: In der lebenswichtigen Werte haben unserer Einbildung, dem Ehrenkomitee obiger Festveranstaltung beizutreten, entprochen: Der Oberbürgermeister unserer Stadt, Herr Dr. Wälder, der Direktor magnificus der Universität Halle, Herr Geh. Universitäts Prof. Singer, Herr Stadtrat Dr. Wälder, Herr Prof. von Blume, Herr Geh. Kommerzienrat Stedter, Frau Kommerzienrat Riebel. Von auswärtig haben uns in derselben Weise beachtet: Der bekannte Schriftsteller und chemische Direktor des Porzellanfabrikators in Wien, Herr Hofrat Dr. Burkhart, und der hervorragende japanischer Maler Professor Urit-Berlin, der uns mit der Stiftung eines originalen Kunstwerkes überreichte, welches unter dem Programm ebenfalls in der Sitzung von Reichmann, (Herr Franz Wälder) zur bewundernden Erwähnung zu kommen hat wie im Vorhinein die Firma Heilbrun u. Pinner aus das gesamte reiche Blumenmaterial zur Verfügung gestellt. Fast noch laßt sich eine nicht genannt sein vollende edle Frau in Halle der Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger die Summe von 500 M. überreichen.

**\* Spielplan des Deutschen Theaters zu Berlin in Münchener Künstlertheater.** In den Festspielen, die das Ensemble des Deutschen Theaters zu Berlin unter der Leitung von Professor Max Neubardt während der Monate August und September 1910 im Münchener Künstlertheater veranstaltet, werden u. a. folgende Künstler des Reichstheater Ensemble mitwirken: Damen: Ella Durieux, Camilla Gieseler, Gertraud Gieseler, Elise Seims, Lucie Höflich, Elie Supier, Margarete Supier, Emilie Kurz, Margarete Neß und die Herren: Paul Biensfeldt, Wilhelm Fiegelmann, Richard Großmann, Ludwig Kortan, Friedrich Kühne, Alexander Wolff, Hans Rogan, Max Neubardt, Rudolf Schlichtmann, Harry Walden, Hans Johanna, Paul Wegener, Conrad von Winterfeldt. Auskünfte und Prospekte durch die Direktion des Deutschen Theaters zu Berlin.

**\* Zum fünfzigjährigen Feiertag der neuen Berliner „Großen Oper“,** deren Eröffnung geplant wird, wurde der Direktor des Deutschen Landestheaters in Prag, Angelo Neumann, als Generaldirektor verpflichtet. Herr Neumann steht im Besitz, seine

Prager Verbindlichkeiten zu lösen. Falls dies gelingt, wird er sechs Monate vor der Eröffnung der „Großen Oper“ am Kurfürstendam nach Berlin überziehen, um hier die erforderlichen



Angelo Neumann.

vorzubereitenden Arbeiten in die Wege zu leiten. Sein Gehalt ist auf 60000 Mark normiert, daneben wird er am Genuß beteiligt werden. Es steht zu erwarten, daß die Prager Vertragsabklärung in der künftigen Woche vor sich gehen wird.

**\* Neue Musikalien.** Im Musikerverlag von Anton J. Benjamin in Hamburg, Alter Wall 44, sind folgende Musikalien im weitere Preise erschienen: „Am 7. Himmel“, humoristisches Bolero mit unterlegtem Text, von Oscar Neiras, op. 152. Ausgabe für Klavier 2 Mark. „So lang kommt mir nicht mehr ankommen“, Klavier: „Küchlein trinkt man aus“, humoristischer Marsch von W. Wismar-Holtenhals, Ausgabe für Klavier 1,50 Mark, Text 0,50 Mark pro Stübchen. „Gaubeanus“, 200 ausgewählte Volks- und Kommerzieller, sowie beliebte Gesellschafts- und Vortragslieder, Klavierauszug 1,50 Mark, geb. 1,80 Mark, Text 0 10 M.

**\* Zur Theaterkritik in Bremen,** von der wir bereits berichteten, schreibt der bisherige Direktor des Bremer Stadttheaters Hubert Neumann in die „Sp. N. M.“: „Von einer „Ausstehung“ und „Entlassung“ kann ich deshalb keine Rede sein, weil ich nicht angestellter Direktor, sondern Richter des Stadttheaters bin. Mein Vertrag ist unfindbar noch bis zum Jahre 1914. Die Gründe, die mich veranlassen, von diesem Vertrag mit dem Ablauf der jetzigen Spielzeit zurückzutreten, sind rein privater Natur, und ich habe keine Veranlassung zu deren ausführlicherer Darlegung. Ich habe bereits in der Erklärung, mit der ich mich von meinem jetzigen Posten verabschiedete, betont, daß ich mit meiner Tätigkeit als Theaterleiter in Bremen in keinem Zusammenhang stehen, wie dies auch von dem Vorhinein des Theaterkomitees ausdrücklich bestätigt worden ist; ferner, daß auch weder meine frühere Tätigkeit als Theaterleiter, noch irgend eine Verantwortlichkeit der Bremer oder einer anderen Bühne in irgend einem Zusammenhang mit dieser Angelegenheit steht. Das Theater wird

## Wirklich nur einmal im Jahre.

Mein bekannter

# Grosser Ausverkauf

dauert noch bis Ende nächster Woche.

Die noch vorhandenen Bestände bieten reichlich Gelegenheit, gute Waren zu auffallend billigen Preisen zu erwerben.

# Bruno Freytag,

Gegründet 1865.

HALLE a. S.,  
Leipzigerstr. 100.







# Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

## Letzte Woche das phänomenale Schlager-Programm.

### Garlands 20 Neger

Christi-Duo — Mac Turc — Perski.  
Henry de Vrys herrliche Skulpturen.  
Willy Robert. :: B. T. L. Krügers Maskerade.  
The Yukitos. Frenzi Menzdorff. Biograph.

Wittwoch. **Kinder-Vorstellung.**  
Salle Angèle. Diverse Einlagen.  
Entrée: Kinder 10 Pfg. Erwachsene 20 Pfg.

### Voranzeige: unvergleichliche Walhalla-Maskenball

findet Donnerstag den 3. Februar statt.

# Marie Dubois.

Alte und neue französische Musik.  
Schöpfungsbildet aus dem Bagatell-Repertoire.  
Karten zu 3,10, 2,10, 1,05 in der Hofmusikalienhandlung von  
**Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr. 38.**

# Saalschloss-Brauerei.

Mittwoch des 12. ds. Mts., nachm. von 3 1/2 Uhr an  
**Militär-Konzert.**  
der Kapelle des Pfüllier-Regiments Nr. 38  
Entrée 35 Pfg. — Karten gratis. **F. Winkler.**

# Vereinsaus-Vorträge.

Die Reihenfolge der diesjährigen Vereinsausvorträge ist folgende:  
**Am 18. Jan.:** Herr Prof. Dr. Robert über die Oedipusfrage (mit Lichtbildern).  
**Am 25. Jan.:** Herr Prof. Dr. Goldschmidt über Michel Angelos Bilder im Vatikan (mit Lichtbildern).  
**Am 1. Febr.:** Herr Prof. Dr. Stammler über Macchiavelli.  
**Am 8. Febr.:** Herr Prof. Dr. Walther über Vulkanismus und Vulkanismus (mit Lichtbildern).  
**Am 15. Febr.:** Herr Prof. Dr. Lindner über die Kithäuserage und Kaiser Friedrich.  
**Am 22. Febr.:** Herr Prof. Dr. Kautsch über die Ethik des Alten Testaments.

Sämtliche Vorträge finden jeweils Dienstag von 6-7 Uhr im gr. Saale des **Evangel. Vereinshauses**, Kl. Klausstr. 15, statt. Preis der Eintrittskarten für alle Vorträge Mk. 4.—, für Einzelvorträge Mk. 1.—. Karten sind zu beziehen in der Musikalienhandlung von Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr. 38, bei Wischan & Burkhardt, Breitestr. 30, sowie beim Direktor des Evangel. Vereinshauses.

# E. Kramer's Gasthaus,

Delitzscherstr. 2, dicht am Hauptbahnhof.

## Täglich von nachmittags 4 Uhr ab

# Frei-Konzert

von dem bestrenommierten **Egerländer Damen-Orchester** in wechselnden National-Kostümen.

Dente im **Edison-Theater**, Goethestr. 26  
**Ein Kind des Waldes**, sowie die anderen hochinteressanten Nummern.

# Wilhelmsgarten

Jeden Mittwoch **Kaffee-Konzert.**  
**Germania-Säle, Grosse Steinstrasse 27-28.**  
Mein großer Maskenball  
findet Freitag den 4. Februar statt.  
Reservieren Sie sich diesen Tag, verankaltet wird ein Fest, was seinesgleichen sucht.

# Familien-Club „Gartenlaube“.

Unser diesjähriger  
**Maskenball**  
findet Sonntag den 23. ds. Mts. in Grunnerss Bellwue statt.  
Der Vorstand.

# Rizzibräu, Leipzigerstr. 30.

Alle Tage, außer Montag:  
**Bockbierfest :: Freikonzert.**

# Obstweinschenke an der Heide.

Mache auf meine regelmäßig morgen Mittwoch nachm. stattfindenden  
**Kaffee-Konzerte** aufmerksam.  
Kaffee-Konzerte **Mein. Reike.**  
Gampfle — fr. Aufelkuchen.

# Voranzeige.

Einem geehrten Publikum sowie w. Vereinen die Mitteilung, dass wir vom 1. April er. ab die Bewirtschaftung des  
**Establissemments**  
**Wintergarten, Café u. Saalgeschäft,**  
:: Magdeburgerstrasse ::  
nach gründlicher Renovation sämtlicher Räume in eigene Regie übernehmen werden.  
Vorbestellung auf Säle oder Vereinszimmer für Festlichkeiten aller Art werden schon jetzt im Bureau des  
**Grand Hotel Berges** entgegengenommen.  
Hochachtungsvoll **Ferd. Hamacher. Herm. Berges.**

# Neues Theater.

Direktion: **E. M. Mauthner.**  
Wittwoch: **Familien-Abend.**  
KLEINE PREISE. (30, 45, 70, 105.)  
**Heimath** von Hermann Sudermann.

# Stadt-Theater in Halle a. S.

Direktion: **Josef M. Richards.**  
Wittwoch d. 12. Januar 1910.  
Vormittag:  
14. Beifallabend: Kinder-Vorstellung zu Heinen Kreisel.  
Anfang 3 1/2 Uhr. Ende vor 6 Uhr.  
Am 14. Ab.:  
Mit vollständig neuer glänzender Ausstattung.

# Aschenbrödel

oder: **Der gläserne Pantoffel.**  
Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in 6 Bildern von G. H. Böhrer.  
Spreitstellung: Karl Schützler.  
Musikalische Leitung: Bruno Höhn.  
1. Bild: Aschenbrödel im Hause.  
2. Bild: Bei der Frau Pate.  
3. Bild: Aschenbrödel bei der Pate.  
4. Bild: Ein Ball in der Höhe.  
5. Bild: Der gläserne Pantoffel.  
6. Bild: Die Hochzeitsthrone.

Personen: Karl Schützler, sein Sohn R. Kummerl, Minister Unterhagen Paul Jungst, Baron von Kante, Kante, Georg Thies, Eibjule, seine ipritze Gemahlin, vermittelte Gräfin von Kante.  
Musik: Gustav Schützler, Pianoforte, J. Müller, Orgel, (siehe Zähler erster Ehe) Holz, genannt Hühnerbrödel, des Baron's Tochter erster Ehe M. Schölmä, Volmar's, Geramend Bankfurtbüch, Stellmüller, Mieschke G. Hannes, Graf Schillebold Albert Heber, Dellen Frau H. Hartmann, Erika Tochter H. Hartm. König, Baron Königstein Hans König, Edin, dessen Tochter Käthe Zeller, Baron Rosenholz Ludwig Zier, dessen Nichten J. Bantom, J. Steinbücker, Carl Wegg Maria Köhnen, J. Walpurgis M. Granbow, Einar, ihr Diener Lotte Vog, Ein Bortner Alice Grille, Ein Jafai, Ein Kautsch, Leitgarde der Walpurgis, Ganten, Musikhauder, Grafen, Barone, Edel-lesne, Hofherren, Hofdamen, Diener, Länger und Längerinnen, Heitzel-männchen, Kobold.

# Apollo-Theater.

Direktion: **Gustav Poller.**  
Tel. 183.  
**Rheinisches Possen-Theater Schmitz.**  
Nur noch wenige Tage!  
**Herbst-Manöver.**  
Sensationeller Lachserfolg!

# Die fromme Helene.

Der Herr: Das großartige Weltstadt-Programm.  
Nur noch 5 Tage!  
**Die Pariser Schönheit**  
**Mlle. Hero**  
mit ihren wunderbaren Aufführungen  
u. die übrigen gr. Attraktionen.

# Café Roland.

Täglich Konzert  
von dem  
**Rumänischen Künstler-Ensemble.**  
Dr. Negescu.  
Anfang 7 Uhr abends.

# Oberpollinger.

Täglich  
**Künstler-Konzerte.**  
Abends Doppeltkonzert  
Dirig. Wiener Ensemble  
**Kostowsky.**  
**Tuberkulose-Museum,**  
Gutjahrstraße.  
Wittwoch d. 12. Jan., abends 8 Uhr: **Dr. Peters.**

# Weinhaus Brozkowski.

Nach Schluß der Theaterausgehener  
**Restaurant Grand Hotel Berges.**  
Heute abend  
**Künstler-Konzert**  
in großer Zueifolung,  
ausgeführt von dem Solovorträger  
**„Elektra“.** Tofoletti.  
Dienstag u. Donnerstag von 4-6  
fünf o'clock teas.

# Stadttheater Leipzig.

Wittwoch den 12. Januar 1910.  
**Neues Theater.**  
**Martha.**  
Altes Theater.  
Rechnungstags:  
**Heideli-Deideli.**  
Abends:  
**Tanzhusaren.**

# Apollon-Theater.

Direktion: **Gustav Poller.**  
Tel. 183.  
**Rheinisches Possen-Theater Schmitz.**  
Nur noch wenige Tage!  
**Herbst-Manöver.**  
Sensationeller Lachserfolg!

# Die fromme Helene.

Der Herr: Das großartige Weltstadt-Programm.  
Nur noch 5 Tage!  
**Die Pariser Schönheit**  
**Mlle. Hero**  
mit ihren wunderbaren Aufführungen  
u. die übrigen gr. Attraktionen.

# Café Roland.

Täglich Konzert  
von dem  
**Rumänischen Künstler-Ensemble.**  
Dr. Negescu.  
Anfang 7 Uhr abends.

# Oberpollinger.

Täglich  
**Künstler-Konzerte.**  
Abends Doppeltkonzert  
Dirig. Wiener Ensemble  
**Kostowsky.**  
**Tuberkulose-Museum,**  
Gutjahrstraße.  
Wittwoch d. 12. Jan., abends 8 Uhr: **Dr. Peters.**

# Tonbild-Bühne

Schmeerstrasse 5.  
**Kunst, Wissenschaft, Ernst und Humor.**  
**Unser Programm.**  
a) Aktuell:  
Hervorragend wissenschaftl. mikroskopische Aufnahme: Das Leben unter Wasser. — Veronas Schönheit.  
b) Dramen:  
Episode aus d. napoleonischen Krieg. — In Beduinen-Handen.  
c) Humoristika:  
Der Strasslaternen-Inspektor, neuester Beruf für Ehemänner.  
Vorher und nachher. Max als Bräutigam und Ehegatte.  
d) Tonbilder:  
3 Szenen aus der Operette **Der Graf von Luxemburg.**  
Jeder erste Besuch führt sicher zur treuen Kundschaft.

# Cabaret!

**Kaisersäle.**  
Jeden Abend  
**Vorstellung.**  
Auftreten von  
8 erstklassigen  
**Cabaret-Typen.**  
Anfang 9 Uhr.  
Neu! American Bar Neu!  
bis 2 Uhr nachts geöffnet.  
(Grossstadtbetrieb).

# Kaiser-Panorama.

**Coburg.**  
Ehrendenkerklärung.  
Ich nehme die Ehrendenkerklärung, die ich gegen Frau Rostalcke aus-  
gesprochen habe, zurück.  
**Anna Bergmann, Stenographin.**

# Söffner's Masken-Verleih-Institut,

zur Böbergasse 3, II  
hält seine reichs Auswahl neuer feiner  
Herren- und Damen-Masken-Kostüme  
bei blühender Freizeitleitung bestens empfohlen.  
Empfiehlt seine renovierten Kostüme.  
**Bad Trotha,** im J. Ernst Feiler,  
Rechenburg 1803,  
Große u. Kleine Vereinszimmer. **Eibjule-Verband.**  
**H. Bauers Pilsner — Hamburger Holbräu.**

# Obstweinschenke zur Birke, Büschdorf.

Jeden Mittwoch nachmittags 3 1/2 Uhr  
**Grammophon-Konzert.**  
Wittwoch den 12. Jan. **Preis-Phaten. Paul Probst.**  
Das beste Künstler-Ensemble spielt täglich von 4-12 Uhr  
im „**Wintergarten**“. 7 Künstler.

# „Goldener Hirsch“, Leipzigerstr. 63

Freitag den 14. Januar, abends 8 Uhr  
**der erste Elite-Maskenball.**  
grosse glanzvolle Veranstaltung der Saison. Eintritt nur 50 Pf.  
Damenmasken freier Eintritt. Feiner Ballsaal. Die neuesten Tänze.  
Prämierung der vier schönsten Damenmasken.  
**Verein ehemal. Artilleristen, Halle a. S.**  
Sonntags d. 15. Jan.  
abends 8 1/2 Uhr  
in der Thalia-Festhallen

# Stiftungs-Fest

bestehend in **Konzert** (ausgeführt von der Kapelle des Mannlicher Fabrik-Verl.-Berg. Nr. 75 unter Leitung seines Dirigenten Herrn Hg. Wilmmer's) **Theater** (Direktion Adolf Kühn). **Gesangsvorträge und Festball.**  
Gönner und Freunde der Krügervereins sind herzlich willkommen.  
Wittwoch den 26. ds. Mts., abends 8 Uhr, beteiligt sich der Verein an dem **Kommers zur Verfeier des Geburtstages Sr. Majestät** in den Kaffeehäusern, sowie am 27. an der **Verfeier der Karntn** auf dem Hofplatze. Die Kameraden versammeln sich dazu mittags 11 Uhr in der Altien-Bierbrauerei am Hofplatze.  
Um zahlreichere Beteiligung bitten  
**D. V.**

# Turn-Verein Dieskau.

Zu dem am Sonntag den 16. Januar stattfindenden  
**Masken-Ball**  
erlauben wir uns alle Freunde und Gönner des Vereins einzuladen.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Der Vorstand.  
Masken sind im Lokal nicht zu haben.

# Ia. Strümpfe, Ia. Wolgarne.

**Gust. Liebermann,** Bernburgerstr. 30.  
**Rühensafft 1 Pfd. 18 Pf.**  
**Candisirup 1 Pfd. 18 Pf.**  
**Stärkesirup 1 Pfd. 18 Pf.**  
**Selbstgekochtes Pfirsichmarmelade 1 Pfd. 25 Pf.**  
**Rhein. Apfelkraut 1 Pfd. 60 Pf.**  
empfehlen  
**A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 81.**  
Mitgl. d. Rab.-Spar-Vereins.

# Einladung

1. Beitritt i. d. gemerk. org. Verein erwerben. Frauen u. Mädchen Deutschlands.  
Beitrittamt. jeb. Mittwoch abds. 8 Uhr  
Rechenburg 20.  
Sitzstöße für alle Arten v. Arbeiterrinnen u. sich selbst ihr Brot verdienenden weibl. Personen 6. Kantien und Arbeitslosigkeit.

# Obstweinschenke zur Birke, Büschdorf.

Jeden Mittwoch nachmittags 3 1/2 Uhr  
**Grammophon-Konzert.**  
Wittwoch den 12. Jan. **Preis-Phaten. Paul Probst.**  
Das beste Künstler-Ensemble spielt täglich von 4-12 Uhr  
im „**Wintergarten**“. 7 Künstler.

# „Goldener Hirsch“, Leipzigerstr. 63

Freitag den 14. Januar, abends 8 Uhr  
**der erste Elite-Maskenball.**  
grosse glanzvolle Veranstaltung der Saison. Eintritt nur 50 Pf.  
Damenmasken freier Eintritt. Feiner Ballsaal. Die neuesten Tänze.  
Prämierung der vier schönsten Damenmasken.  
**Verein ehemal. Artilleristen, Halle a. S.**  
Sonntags d. 15. Jan.  
abends 8 1/2 Uhr  
in der Thalia-Festhallen

# Stiftungs-Fest

bestehend in **Konzert** (ausgeführt von der Kapelle des Mannlicher Fabrik-Verl.-Berg. Nr. 75 unter Leitung seines Dirigenten Herrn Hg. Wilmmer's) **Theater** (Direktion Adolf Kühn). **Gesangsvorträge und Festball.**  
Gönner und Freunde der Krügervereins sind herzlich willkommen.  
Wittwoch den 26. ds. Mts., abends 8 Uhr, beteiligt sich der Verein an dem **Kommers zur Verfeier des Geburtstages Sr. Majestät** in den Kaffeehäusern, sowie am 27. an der **Verfeier der Karntn** auf dem Hofplatze. Die Kameraden versammeln sich dazu mittags 11 Uhr in der Altien-Bierbrauerei am Hofplatze.  
Um zahlreichere Beteiligung bitten  
**D. V.**